Begegnung schafft Verständnis - Sozialprojekt der 7. Klassen

Das Sozialprojekt der 7. Klassen ist seit über 20 Jahren ein fester Bestandteil des Schulprofils des Don Bosco-Gymnasiums und Ausdruck unseres christlichen Bildungsauftrags. Es eröffnet den Jugendlichen die Möglichkeit, soziale Verantwortung nicht nur im Unterricht zu thematisieren, sondern durch persönliche Begegnungen unmittelbar zu erleben. So werden Mitmenschlichkeit, Respekt und Hilfsbereitschaft zu gelebten Werten.

Im Rahmen eines zweiwöchigen Sozialpraktikums engagieren sich die Schülerinnen und Schüler in Kindergärten, Alten- und Pflegeheimen, Behindertenwerkstätten, Kinderhorten, Volksschulen, Krankenhäusern sowie Einrichtungen der Demenzbegleitung und Therapie. Sie begleiten Menschen in ihrem Alltag, übernehmen Verantwortung und erfahren, wie wertvoll Aufmerksamkeit, Zeit und menschliche Zuwendung sein können. Die unmittelbare Begegnung baut Berührungsängste ab, stärkt Empathie und fördert soziale sowie kommunikative Kompetenzen, die weit über den schulischen Alltag hinausreichen.

Bereits im ersten Semester beginnt die Vorbereitung auf das Projekt. Bei einem Informationsabend berichten Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen den Jugendlichen der 7. Klassen und ihren Eltern von ihren Erfahrungen und unterstützen sie bei der Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle. Dieser jahrgangsübergreifende Austausch stärkt die Schulgemeinschaft und erleichtert den Einstieg in das Sozialpraktikum.

Die verpflichtende Praxisphase findet am Ende des Schuljahres statt. Während des gesamten Praktikums werden die Jugendlichen von Lehrkräften des Don Bosco-Gymnasiums begleitet und unterstützt. Ein gemeinsamer Reflexionstag bildet den Abschluss: Erfahrungen werden ausgetauscht, Herausforderungen gemeinsam aufgearbeitet und die vielfältigen Eindrücke in Präsentationen sichtbar gemacht.

Die nachhaltige Bedeutung des Projekts zeigt sich auch in seinem Umfang. Im Schuljahr 2025/26 absolvierten 69 Schülerinnen und Schüler ihr Sozialpraktikum in 46 sozialen Einrichtungen. Begleitet wurden sie von 30 Lehrpersonen, die sie während der Vorbereitung, der Praxisphase und der Reflexion unterstützten.

Das Sozialprojekt verbindet seit mehr als zwei Jahrzehnten Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und zahlreiche soziale Einrichtungen zu einem lebendigen Netzwerk des Lernens und der Begegnung. Es fördert nicht nur soziale Kompetenzen, sondern stärkt Verantwortungsbewusstsein, Achtsamkeit und gesellschaftliches Engagement. Damit leistet es einen nachhaltigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung junger Menschen und verwirklicht den Leitgedanken Don Boscos, junge Menschen zu verantwortungsbewussten und engagierten Persönlichkeiten zu begleiten.